



Aktuelle Situation

Der Militärputsch im Februar 2021 in Myanmar hat sich in jeglicher Hinsicht **negativ** auf die burmesischen Menschen ausgewirkt: sowohl wirtschaftlich, als auch sozial. Blutige Kämpfe, Verfolgungen und Unterdrückung stehen an der Tagesordung. Keiner vertraut keinem mehr, das Misstrauen in der Bevölkerung ist groß.

Unser Team berichtet uns, dass seit dem Militärputsch aufgrund des **Bürgerkriegs**, der zwischen staatlichem Militär und ethnischen bewaffneten Gruppen ausgetragen wird über **8.400 Menschen** getötet worden sind. Vom Bürgerkrieg in Myanmar hören wir in den europäischen Medien nichts, aber Tatsache ist, dass die Situation in Myanmar verheerend ist.

Lt. dem Internally Displacement Monitoring Center sind derzeit mehr als **1,5 Millionen Menschen** innerhalb des Landes auf der Flucht und leben dementsprechend unter menschenunwürdigen Bedingungen.

Alleine 300.000 Menschen leben Kayin/Karenstaat als sog. IDP's (Internally Displaced people), also Binnenflüchtlinge. Dieser Staat grenzt an die Provinz Tak/Thailand an. Dort hat unsere Stiftung ihr Büro in Mae Sot und dementsprechend sind wir geografisch gesehen hier am nähesten dran am Geschehen und leisten auch dort am meisten Hilfe. Mae Sot liegt keine 20 km entfernt von der burmesichen Grenze und regelmäßig hört unser Team von dort aus die Bomben.

Die Menschen die fliehen, leben in notdürftigen Behausungen entlang des Grenzflusses. Besonders schwer ist die Situation zurzeit, da Regenzeit herrscht und sich Malaria und das Dengue Fieber leicht ausbreiten. Manchmal ist es den geflüchteten Menschen gestattet die Grenze zu übertreten, um in einer der 7 TSAs (Temporary Security Areas), also in einer der Schutzzonen auf thailändischer Seite in Sicherheit gebracht zu werden und aufgepäppelt zu werden. Wann dieser Übertritt erlaubt wird und wie oft, hängt von den thailändischen Behörden ab und davon, ob Geld von Hilfsorganisationen bereitgestellt wird um die notwendige Versorgung der Menschen abzuwickeln.





Auf der Flucht zu sein bedeutet neben der großen Verzweiflung auch heimatlos zu sein, ohne Arbeit zu sein und hilflos auf das Wohlwollen anderer angewiesen zu sein. Für die Kinder bedeutet es aber vor allem auch keine Bildung zu erhalten. Nur allzu gut verständlich, dass Familien versuchen, den Übertritt nach Thailand zu schaffen. Da Mae Sot, die Stadt in der sich unser Büro befindet, der wichtigsten Grenzstädte eine Grenzübergang zwischen Myanmar Thailand ist, ist davon auszugehen, dass der Bildungsbedarf für Kinder aus Myanmar für das Schuljahr 2023/24 und darüber hinaus erheblich steigen wird und wir mehr und mehr Kinder an unseren Migrantenschulen aufnehmen werden.

Lt. unserer aktuellsten Statistik vom Juli 2023 konnten wir an den 11 Migrantenschulen, die unter dem Schirm von Helfen ohne Grenzen und Help without Frontiers stehen einen Zuwachs von 600 Schüler*innen von März bis Juli verzeichnen. Diese Zunahme erfordert in Zukunft noch mehr Anstrengungen Gelder aufzutreiben, da die Migrantenschulen keine finanzielle Unterstützung von staatlicher Seite erhalten. Zusätzlich haben COVID-19 und andere Krisen auf der ganzen Welt (z. B. der Krieg in der Ukraine, das Erdbeben in der Türkei und Syrien), sowie extreme Preissteigerungen dazu geführt, dass die Spendenbereitschaft der Menschen stark rückläufig ist.



Nichtsdestotrotz geben wir weiterhin unser Bestes, versuchen neue Geldgeber zu finden und setzten uns für die Bildung dieser benachteiligten Bevölkerungsgruppe ein.

Abschlussbericht Schuljahr 2022/2023

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir es bis dato geschafft haben, mehr als "nur" lehrplanbasierte Bildung für unsere Kinder zu ermöglichen. Unsere Kinder haben Zugang zu Gesundheitsdiensten und Zugang Kinderschutzeinrichtungen. Eltern werden stark in die Arbeit miteinbezogen und zu verschiedensten Themen sensibilisiert. Die Kompetenz unseres Lehrkörpers ist uns ein besonderes Anliegen, denn nur durch gut geschulte Lehrer*innen können Lerninhalte gut vermittelt werden. Gute Bilduna selbständig denkende und selbstbewusste Menschen heranreifen – eines unserer größten Ziele, denn am wichtigsten ist uns, dass die Kinder später ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit führen können.





Selbstbestimmung wird unseren Kindern seit Jahr auch durch Berufsbildungsprogramm "Happy Rays of Youth" ermöglicht. Letztes Jahr konnten wir in Kooperation mit anderen Hilfsorganisationen durch dieses Programm insgesamt 36 jungen Menschen eine praktische und theoretische Ausbildung in den Bereichen Medien-/Grafikdesign, Kochen, Backen, Nähen oder Barista zukommen lassen. Heuer sind **40 Jugendliche** gerade Mitten in ihrer Ausbildung. Ein wertvolles und zukunftsweisendes Projekt, welches dazu beiträgt, praktische Erfahrungen zu sammeln und theoretisches Wissen zu erweitern.

Unser Projekt stärkt das Selbstbewusstsein der jungen Menschen und der Einstieg ins Berufsleben gelingt dadurch leichter. Eine echte Chance **Selbstbestimmung** zu erreichen und dem Kreis der Tagelohnarbeit und Ausbeutung zu entkommen.

Die Migrantenschulen

Unsere Schulen sind mehr denn je das wichtigste Auffangnetz für burmesische Migrantenkinder in Thailand, da sie vom Schulbesuch der thailändischen, staatlichen Schulen ausgeschlossen sind bzw. dieser nur sehr erschwert möglich wäre, da die benötigten Thailändisch Sprachkenntnisse für Einschreibung in eine staatliche Schule fehlen und auch die Finanzierung der dort benötigten Schulmaterialien, Schuluniformen und des Schultransports nicht von den immigrierten oder geflüchteten Familien gestemmt werden könnte.

Im Schuljahr 2022/2023 hat Helfen ohne Grenzen 6 Migrantenschulen – wir nennen sie liebevoll Ray of Hope Schulen (Strahl der Hoffnung Schulen) voll finanziert. 1.189 Kinder besuchten die Schulen Parami, New Day,

KM 42, Ah Yone Oo, Irrawaddy Flower Garden, Saunch Kha Hong Sar. Das Geschlechterverhältnis zwischen Buben und Mädchen ist an unseren Schulen sehr ausgewogen.

Uns ist es wichtig, dass beide Geschlechter die gleichen Voraussetzungen haben.

Schule	Anzahl S	Anzahl Schüler*innen	
	Buben	Mädchen	
Parami	163	162	
New Day	130	119	
KM 42	102	98	
Ah Yone Oo	58	64	
Irrawaddy Flower Garden	88	75	
Sauch Kha Hong Sar	73	57	
	614	575	
Gesamt	1.189		
Geschlechterverhältnis	51,64%	48,36%	

Zusätzlich zu unseren 6 Schulen finanzieren wir auch Teile von **5 Migrantenschulen**, die unter dem Schirm unserer Stiftung Help without Frontiers (HwF) stehen. Sie treiben das Geld für die laufenden Kosten (Gehälter der Lehrer*innen, Strom, Wasser,...) von anderen Geldgebern auf. Alle anderen Kosten wie zB Schultransport, Schulmaterialien, Hygienesets, Schulmilch übernimmt Helfen ohne Grenzen nicht nur für unsere 6 Schulen sondern auch für diese 5. Somit konnten wir zusätzlich **632 Kinder** unterstützen.

Schule	Anzahl Schüle	
	Buben	Mädchen
P'Yan Daung	47	58
Норе	74	80
Rose Field	53	49
Chicken	54	59
New Society	82	76
	310	322
Gesamt	632	
Geschlechterverhältnis	49, 05%	50,95%

Zusätzlich zu diesen 11 Schulen konnten wir noch weitere **54 Migrantenschulen** mit Druckerpapier, Druckertinte und SIM-Karten zur Erstellung eines Internet-Hot-spots ausrüsten.



Durch die Finanzierung der Migrantenschulen tragen wir wesentlich dazu bei, die große Lücke in der thailändischen Politik "Bildung für alle" zu schließen, indem wir gefährdeten Kindern am Rande der Gesellschaft Zugang zu Bildung verschaffen.

Die Migrantenschulen gehen jedoch weit über die reine Bereitstellung von Bildung hinaus - sie fungieren als wichtige **Sicherheitsnetze** für Migrantenkinder, denn durch unsere Schulen sind sie von Gefahren wie Drogenkonsum, Kinderarbeit, Prostitution und Kinderhandel geschützt.

Rückblick Schuljahr 2022/2023

Alle 1.821 Schüler*innen und die 98 Lehrer*innen der 11 Schulen waren sehr glücklich darüber, als sie das Schuljahr 2022/2023 nach 2-jähriger coronabedingter Schulschließung endlich wieder in Präsenz starten durften!

Ein ganz besonderer Tag für alle Lehrer*innen und Kinder, einziger **Wehrmutstropfen**: Auch im vergangenen Schuljahr sollten alle noch die Masken tragen – eine Vorschrift vom thailändischen Bildungsministerium. Bevor die Schulen aber öffneten, wurden die Klassen und Schulgelände auf Vordermann gebracht. Es wurde geputzt, gestrichen und alle Lehrer*innen, Eltern und auch Kinder halfen dabei tatkräftig mit.

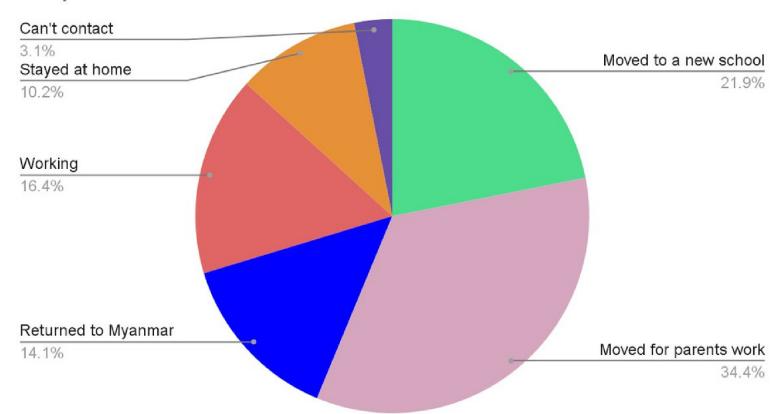
Sehr erfreulich ist, dass wir im letzten Schuljahr jede der 11 Schulen mit 2-3 neuen Laptops samt Equipment ausstatten konnten und wir einige Lehrpersonen von jeder Schule im Umgang mit den Geräten und Programmen schulen konnten.

Durch den Ankauf der Geräte konnten auch Verwaltungsprozesse vereinfacht werden. Aufzeichnung von Schülerstatistiken, Verfolgung der Anwesenheit und die Einreichung monatlicher Berichte wurden duch den Ankauf der Geräte optimiert. Dies hat die Arbeit des Bildungsteams von Help without Frontiers wesentlich erleichtert, da sie so ihre Daten stets schnell erhalten.

Alle Kinder der 11 Migrantenschulen erhielten in regelmäßigen Abständen Schulmilch, ein Hygieneset bestehend aus Seife, Zahnpasta, Zahnbürste. Handtuch und die größeren Mädchen erhielten zusätzlich Binden. Auch durften sie nigelnagelneue Schulmaterialien ihr Eigen nennen. Je nach Schulstufe erhielten sie neue Hefte, Bleistifte, Filzstifte, Spitzer, Radierer und Lineal. Die Kinder werden stets gebeten sorgfältig mit den Materialien umzugehen. Dies tun sie auch meistens, da für sie der Erhalt neuer Schulmaterialien keine Selbstverständlichkeit darstellt.



Dropout Reasons



Durch die Schulöffnung konnten unsere Schulbusfahrer auch wieder ihre gewohnte Arbeit aufnehmen und alle Kinder der 11 Migrantenschulen sicher in die Schule und wieder nach Haue fahren. Der Schultransport bildet eine wichtige Säule unseres Schulprojektes denn dadurch werden Familien enorm **entlastet**. Viele Eltern verfügen über kein Fahrzeug und könnten das Kind nicht zur Schule bringen. Durch den Schultransport ist das Bringen und Holen organisiert, der Schulweg ist dadurch sicher und die Familien erleben eine große finanzielle Entlastung, indem wir diesen Dienst anbieten. Aufgrund dieser Maßnahme können wir sicherstellen, dass kein Kind aufgrund von Armut von grundlegender Schulbildung abgehalten wird.

Während des Schuljahres 2022/2023 traten 7 % der Schüler*innen bzw. 127 Kinder der 11 MLCs aus verschiedenen Gründen aus der Schule aus. 21,9% bzw. 27 Kinder wechselten an eine andere Schule, 34,4% bzw. 44 Kinder verließen unsere Schulen aufgrund eines Umzugs der Eltern aus Arbeitsgründen, 14,1% bzw. 18 kehrten mit ihrer Familie Ursprungsfamilie nach Myanmar zurück, 16,4% bzw. 21 Kinder traten aus um zu arbeiten, 10,2% bzw. 13 Kinder brachen die Schule ab und 3,1% also 4 Kinder konnten wir leider nicht mehr erreichen. Gleichzeitig kamen während des Schuljahrs immer wieder neue Kinder dazu, sodass am Ende des Schuljahrs im März 2023 insgesamt 1.807 Kinder das Schuljahr beendeten. Unsere neueste Statistik vom Juli 2023 zeigt, dass die Schulen aufgrund der Flüchtlingssituation einen großen Zuwachs verzeichnen.

Aktuell sind **2.446 Kinder** an den 11 Schulen eingeschrieben und es werden stetig mehr.

Highlights aus unseren Schulen:

Kunstunterricht mit Kickstart-Art

Im Oktober 2022 haben wir ein kostenloses Kunstprojekt mit der lokalen Kunstorganisation "Kickstart-Art" durchgeführt. Sie bieten Kunstaktivitäten an Migrantenschulen schulen Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen von Organisationen und sie veranstalten Kunstausstellungen für lokale Künstler*innen. Obwohl Kickstart-Art über sehr begrenzte finanzielle Mittel verfügt, stellten sie zu Beginn benötigten Materialien kostenlos zur Verfügung. Glücklicherweise konnten später Fördergelder aufgetrieben werden, sodass der Kunstunterricht auch im November und Dezember angeboten werden konnte. Der Kunstunterricht hilft den Schüler*innen nicht nur kreativ zu sein und sich auszudrücken, sondern kann ihnen auch dabei helfen, Stress und Traumata zu bewältigen - vor allem denjenigen, die erst kürzlich aus Myanmar geflohen sind.





Sportaktivitäten mit Play Onside

Eine weitere fortlaufende Partnerschaft besteht mit der in Mae Sot ansässigen Sportorganisation PlayOnside, die Fußballaktivitäten anbietet, um Kinder aktiv für den **Sport** zu begeistern und somit nicht nur deren Ausdauer und Gesundheit zu fördern, sondern auch die Kooperation und den Teamgeist untereinander. Darüber hinaus nutzt Organisation Fußballspielen das dazu. Normen geschlechtsspezifische und Stereotype abzubauen. In der Kultur Myanmars wird von Frauen und Mädchen oft erwartet, zu Hause zu bleiben und sich der Führung durch männliche Personen in der Familie und der Gemeinschaft unterzuordnen. Diese Stereotype können wir durch den Sport spielerisch aufgreifen und entgegenwirken.

Die von PlayOnside angebotenen Aktivitäten sind für alle offen und legen einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung der Unabhängigkeit von Mädchen. Zusätzlich zu den regelmäßigen Aktivitäten in den Schulen veranstaltete die Organisation im März 2023 ein schulübergreifendes Fußballturnier, an dem alle Migrantenschulen teilnahmen, um einerseits die Schulen zusammenzubringen und andererseits den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre neu gewonnenen Fähigkeiten zu zeigen!



Social Circus

Im Dezember 2022 und Jänner 2023 konnten die Kinder von einer weiteren tollen Zusammenarbeit mit dem Verein Social Circus zehren. Den Kindern bot sich eine tolle Abwechslung, denn wöchentlich stand **Jonglieren, Diabolo und Reifenakrobatik** am Stundenplan.

Weltkindertag

Ein highlight bot sich vielen Kindern am 20. November, am internationalen Weltkindertag. Für diesen Tag dachte sich unser Rays of Youth Team in Mae Sot etwas ganz Besonderes aus und veranstalte ein riesiges Event für insgesamt **627 Menschen**. "Eine bessere Zukunft für jedes Kind" war das Motto des Tages und so fanden bei Infoständen Teilnehmer*innen zahlreiche Informationen zu den Themen Kinderrechte. Kinderschutz und Online-Sicherheit. Auch der Spaß und das Kreative kam an diesem Tag nicht zu kurz!

Es fanden **Sportbewerbe** wie Tauziehen, Geschicklichkeitsspiele Fußball, und ein Staffellauf Kinderschminken. statt. Modenschau, sowie eine Kunstausstellung der Kinder durften ebenso nicht fehlen. Außerdem Tanzwettbewerb Kinder bei einem gegeneinander an und auch ein Malwettbewerb wurde vorab angekündigt. Die Gewinner*innen des Mal- und Tanzwettbewerbs durften sich über schöne Preise freuen! Ein gelungener Tag durch und durch!





Child friendly spaces/ Kinderfreundliche Räume

Aufgrund der langanhaltenden Schulschließungen wurden während der Pandemie 11 sog. "kinderfreundliche Räume" in der Nähe der Schulen eingerichtet. Ursprünglich sollten die Räume den Schüler*innen während der Covid-Zeit ein **Ort für Bewegung, Spiel und Spaß** geboten werden. Nachdem die MLCs dann aber im Juni 2022 wieder öffnen konnten, wurden die kinderfreundlichen Räume weiterhin genutzt, um den Schüler*innen an den Wochenenden spielerische Lernaktivitäten zu ermöglichen.

Die Räume werden von sog. "Community Champions" betreut – von Freiwilligen aus den Gemeinden, die dazu speziell geschult wurden. Das Konzept wurde von PlayOnside entwickelt. **Zwischen 400 und 600 Kinder** nahmen jeden Monat an diesen außerschulischen Aktivitäten in den kinderfreundlichen Räumen teil.



Veranstaltung "Multiple Pathways

Um unsere Schüler*innen dabei zu unterstützen, geeignete Wege für das Leben nach dem Schulbesuch zu finden, veranstaltete Help without Frontiers im November 2022 die sog. "Multiple Pathways"-Veranstaltung.

160 jugendliche Schüler*innen der 8. bis 10. Schulstufe waren eingeladen, an der ganztägigen Veranstaltung teilzunehmen, um sich über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren, die ihnen für eine höhere Bildung oder Ausbildung für die Zukunft zur Verfügung stehen.

Sieben verschiedene Bildungsreinrichtungen informierten über ihren Ausbildungszweig und über die Voraussetzungen für eine Aufnahme.

Elternarbeit: FAIR Fish-Schulung

In Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Plan International führten wir das Fair Fish Projekt durch. Thema dieses Projekts ist die Sensibilisierung der Migrantenarbeiter*innen über die Themen sichere Migration, sichere Arbeit, Rechte von Migrantenarbeiter*innen und Menschenhandel. Insgesamt konnten wir durch diese Initiative 207 Eltern informieren.





Qualitätskatalog

Unser Qualitätskatalog für Bildung (EQF) wurde im SJ 2016/2017 erstmals als Mittel zur Überwachung und Verbesserung der Qualität an unseren Schulen angewendet und seitdem in Absprache mit den Lehrkräften, den Schulen und den Partnerorganisationen, die im Bereich der Bildung von Migranten*innen tätig sind, mehrfach überarbeitet und angepasst.

Alle 65 Migrantenschulen werden nach diesem Qualitätskatalog jährlich überprüft. Der EQF Kriterien: Qualität umfasst sechs und Unterstützung der Lehrkräfte, Anerkennung der Schüler*innen, Kinderschutz und Sicherheit, Schulmanagement, Engagement der Eltern und Gesundheit. Jedes Jahr werden unsere Schulen auf diese Punkte hin **überprüft und bewertet**. Ziel dieser Überprüfung ist es, den status quo der Schulen zu erheben, eventuelle Lücken zu schließen und somit stetig die Qualität unserer Schulen zu verbessern.



Ein Tag nur für unsere Lehrer*innen

Im Dezember 2022 veranstaltete Help without Frontiers einen abwechslungsreichen Tag nur für unsere Lehrpersonen. Die Veranstaltung verband Nützliches und Unterhaltsames. An diesem Tag erhielten sie einen kurzen Workshop zu verwaltungstechnischen Aufgaben und einen Verkehrspolizei Workshop der Verkehrssicherheit. Danach folgte der lockere Teil mit Spielen und gutem Essen. Diese Veranstaltung ist dazu da damit sich die Lehrer*innen treffen und austauschen können, sie Zeit miteinander verbringen, ihren Stress abbauen und ihre Leistungen zum Jahresende feiern können. Ein weiterer wichtiger Teil der Veranstaltung ist auch eine Austauschrunde, bei der offen über Sorgen und Ängste, Gefühle, und auch Stressfaktoren Bewältigungsmechanismen gesprochen werden darf. Ein wichtiger Tag für unsere Lehrpersonen, um ihnen Danke zu sagen und ihnen die Wertschätzung zu zeigen, die sie verdienen!





Ausflug mit den Schulleiter*innen

Im Dezember 2022 unternahm unser Bildungsteam einen Tagesausflug mit den Schulleiter*innen der Migrantenschulen. Dieser ist bereits zu einer jährlichen Tradition geworden. Die Gruppe fuhr in den Norden nach Chiang Mai und besuchte **Doi Inthanon** - den höchsten Punkt Thailands - mit frischer Luft, alten Tempeln und atemberaubender Aussicht.

Außerdem wurde der berühmte Markt in der Altstadt von Chiang Mai besucht, der botanische Garten von Königin Sirikit und der Wachirathan-Wasserfall.

Dieser Tag ist uns wichtig, denn er gibt uns die Möglichkeit, uns bei den Schulleiter*innen für ihre Arbeit, gute Führung und wertvolle Leistung während des Jahres zu **bedanken**.





Rückblick Irrawaddy Flower Garden Schule

Kinder, 165 die von 9 Lehrpersonen unterrichtet wurden, besuchten im Schuljahr 22/23 die Irrawaddy Schule. 77 Mädchen und 88 Buben. Die Schulstufen reichen Kindergarten bis zur 8. Schulstufe. Die meisten Eltern der Kinder arbeiten in Fabriken, Baustellen oder in der Landwirtschaft. Die Löhne sind in der Regel niedrig, bis zu 3.000 Thai Baht (80 Euro) pro Monat verdienen die Eltern. Die Schule genießt einen sehr guten Ruf und hat Beziehungen zu den umliegenden Migrantengemeinschaften. Die Schülerschaft ist sehr heterogen und umfasst Kinder aus den Volksgruppen der Karen, Chin, Rakhine und Mon sowie aus der Mehrheitsbevölkerung Myanmars, der Bamar.

Im letzten Schuljahr fanden an der Schule zwei Treffen der Eltern-Lehrer-Vereinigung (PTA) statt, bei denen die Eltern ihre Meinungen und Ideen zum Ausdruck bringen konnten. Bei diesen die Schule Treffen konnte den Informationen über den Kinderschutz, Ausbildungsmöglichkeiten für Kinder und neue Projekte mitteilen. Darüber hinaus beteiligte sich der Elternbeirat an der Wahl der Mitglieder des Schulvorstand Schulausschusses. der als fungiert. Es wurden 11 neue Schulausschussmitglieder gewählt. Sechzia Lehrer und Eltern nahmen an der Sitzung teil.



Ein weiterer Höhepunkt in diesem Schuljahr war das ganztägige **Schulfest**, das auch der Öffentlichkeit zugänglich war. Es wurden Gesangs- und Tanzdarbietungen geboten, es gab leckeres Essen und die Einnahmen flossen in die Schulkasse. In Zukunft benötigt die Schule unbedingt neue Klassenräume, da die Anzahl der Schüler*innen aufgrund des anhaltenden Konflikts in Myanmar stetig steigt.

Die Kinder der Schule hatten das ganze Jahr über Zugang zu einigen **Gesundheitsdiensten**: Impfungen, Vitamin-A-Tabletten, Entwurmungsmittel und der Polio-Impfstoff wurden von der thailändischen Gesundheitsbehörde und der Mae Tao Clinic kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Oktober wurden 30 Schüler*innen von unseren Rays of Youth Mitarbeiterinnen zum Thema Online-Sicherheit geschult. Vier Lehrpersonen nahmen an mehreren IT-Schulungen teil. Sie lernten, wie sie wichtige Programme wie Google Drive, Excel und Word nutzen können, um Berichte und Statistiken zu schreiben und Fotos ideal zu verwalten.





Ausgaben Irrawaddy Flower Garden Schule SJ 22/23



128 Kinder



Ausgaben	Gesamt	
	THB	EUR
Laufende Kosten	795.036	21.781
Schülertransport	108.000	2.958
Schüler- und Lehruniformen		
Schulmaterialien	10.400	293
Total	913.436	25.032

Budget Irrawaddy Flower Garden Schule SJ 23/24



205 Kinder



	Gesamt	
	THB	EUR
Laufende Kosten	861127	23.274
Schüler und Lehreruniformen	150000	4.054
Schultransport	74915	2.025
Schulmaterialien	35624,6	963
Total	1.121.667	30.315





"Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern." (Nelson Mandela)

Ein herzliches **DANKE**, dass Sie mit uns kämpfen, die Welt ein Stück besser zu machen!

DANKE für Ihre Unterstützung und für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere wertvolle Arbeit!